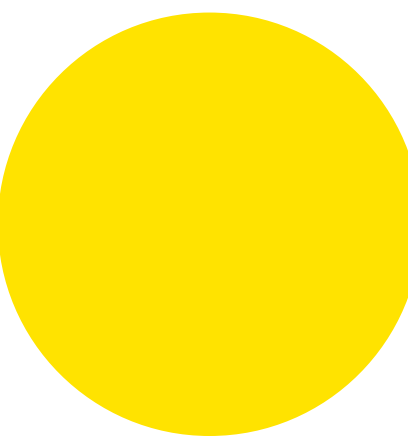


kM¹⁵
5. Internationaler
Kongress
für Kirchenmusik
Bern 2015
21.–25. Oktober 2015

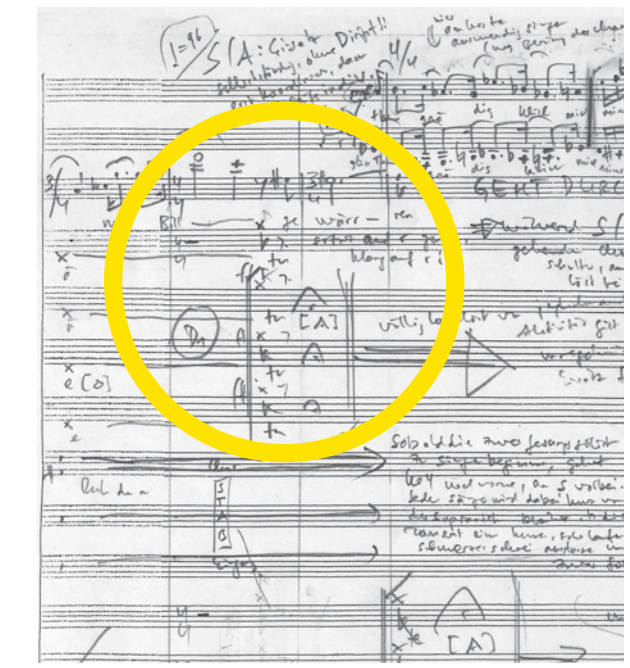


Ist Klang der Sinn?

«Ist Klang der Sinn?» Mit Gesprächen und Konzerten, Vortrügen und Gottesdiensten spürt der 5. Internationale Kirchenmusikkongress Bern 2015 dieser Frage von Kurt Marti nach. In einer Zeit neuer Glaubenskämpfe, aber auch einer Entleerung und Schliessung von Kirchen erproben wir überkonfessionell den Aufbruch: Wie klingt Kirchenmusik für morgen? Und was hat sie mit uns zu tun? Veranstaltungen zu jeder Tageszeit, in Berner Kirchen, in der Synagoge und der Universität diskutieren geistliche Heimat, schaffen gemeinsame Erlebnisse, setzen uns der Kunst aus – aber auch dem Wort –, vertiefen Fragen und Erfahrungen in Workshops, geben Anstöße für das Leben.

Öffnung und Erneuerung, ohne die Tradition zu verleugnen, das heisst auch: neue Formate ausprobieren. Gerne laden wir Sie mit dem wortmächtigen Alfred Wälchli ein, sich zu beteiligen auf dieser Suche nach den «Sinnen der Sphinx»!

Thomas Gartmann | Präsident



Ist Klang der Sinn?

Konzerte und Gottesdienste

Geistliche Musik verschiedenster Couleur in Berns Kirchen: Ein Orgelspaziergang stellt die verschiedenen Instrumente vor. Orgelmusik umrahmt die Eröffnungsfeier mit dem Festvortrag von Thomas Hürlimann. Tägliche Laudes mit a-cappella-Gesang, mittägliche Orgelmeditationen, Vespem mit Frauenchor oder Burkhardts «Sintflut», der Chor Gymnasium Neufeld Bern und der Chor der Universität Bern mit neugeschaffenen Werken von Kinzler, Henking und Szeghy. Kurt Martis Donnerworte und jüdisch-spirituelle Lyrik mit Musik von Dallapiccola, Holliger und Glaus, die berühmten Regensburger Domschatzen mit polnischer Renaissance- und Gegenwartsmusik, Nachtkonzerte von Gregorianik bis Jazz und Improvisation ... Klanginstallationen von HKB-Studierenden beleben die Krypta von St. Peter und Paul, und ein Vermittlungshuttle führt durch das ganze Programm. Den Abschluss bildet ein Festgottesdienst mit eigens für diesen Anlass komponierter Musik von Lukas Langlotz.

Tagung

Kirchenmusik: geschichtsträchtig und zeitgenössisch
Wie alle Künste nährt sich Kirchenmusik aus ihrem historischen Erbe. Gleichzeitig steht sie vor der Herausforderung, zeitgenössische Ausdrucksformen zu finden. Das geschieht nicht immer reibungslos. Doch Reibung birgt Kreativität, die Klang immer wieder neu zu Sinn werden lässt. Zu jeder Zeit gab und gibt es Diskussionen darüber, was nun «angemessene» Kirchenmusik, bzw. religiöse Musik sei. Gleichzeitig hat sich «geistliche» Musik von ihrer religiös-institutionellen Bindung emanzipiert: Religiös konnotierte musikalische Erlebnisse finden auch im Konzertsaal statt und Komponisten und Komponistinnen verarbeiten in ihren Werken «religiöse» Themen jenseits von konfessionellen Bindungen. Diesen Anstöße für das Leben. Diesen Fragen und weiteren Themen geht die Tagung in Referaten und Workshops nach. Für die Tagung (Workshops und Referate) ist eine Anmeldung erforderlich. Tage / Workshops können auch einzeln besucht werden.

Katrin Kusmierz | Tagungskoordination

Workshops

Die jeweils am Nachmittag angebotenen Workshops vertiefen die in den Referaten diskutierten Themen, geben Einblicke in weitere Aspekte der Kirchenmusik oder führen in Werke Neuerer Musik und in aktuelle Kompositionen ein, die im Konzertprogramm zur Aufführung gelangen. Andere geben Anregungen für die kirchenmusikalische Praxis: Teilnehmende können beispielsweise in Singworkshops (neue Kirchenlieder erproben, die Gestaltung von Offenen Singen erlernen, sich zu musikalischen Projekten in der Kirchgemeinde anregen lassen oder neue Wege der musikalischen Gestaltung der Liturgie erkunden. Ein Familienworkshop lädt ein zum Singen mit Kindern.

Ausführliche Workshopbeschreibungen auf unserer Homepage.
> www.kirchenmusikkongress.ch

Service

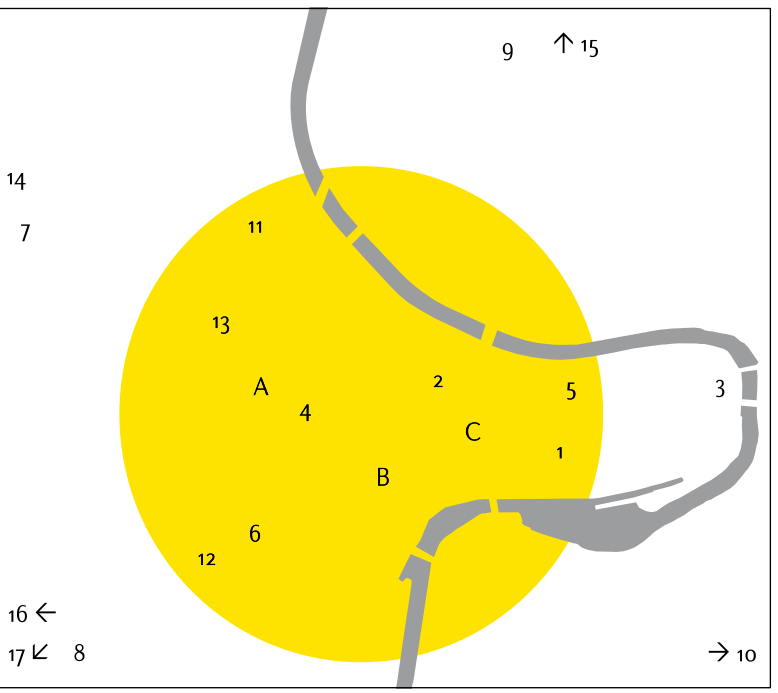
Kongresszentrum Kirche St. Peter und Paul
Die Christkatholische Kirche St. Peter und Paul wird als Kongresszentrum mit Notenausstellung und Klanginstallation zum Dreh- und Angelpunkt des Anlasses.

Notenausstellung
Das Musikhaus Müller & Schade aus Bern kuratiert eine Ausstellung mit Partituren zeitgenössischer geistlicher Werke von Schweizer Komponisten und Komponistinnen. Die Tatsache, dass einige dieser Werke im Laufe des Kongresses zu hören sind, stellt die Verbindung von Schriftstück und Klangwelt her. Das Kongresszentrum ist ein Ort, an dem man in Partituren und Klangbeispielen stöbern, sich von digitalen Notenpräsentationen überraschen lassen oder sich auf Programmpunkte des Kongresses einstellen kann.

Klanginstallation
Verborgene Quellen verschiedener Klangwelten in der Krypta von St. Peter und Paul sind das Thema der Klanginstallation des Studiengangs Musik und Medienkunst der Hochschule der Künste Bern (HKB). In einer mehrkanaligen Klanginstallation werden Klänge unterschiedlicher Kulturen, Alltagsgeräusche und historische Zeugnisse in die Akustik des Orts eingebettet und dem Festivalgeschehen in der Krypta ausgesetzt.

Legende

- A Bahnhof
 - B Bundeshaus
 - C Zytglogge
- 1 Münster | Münsterplatz 1 | 3011 Bern
 - 2 Französische Kirche & Le Cap | Predigerstrasse 3 | 3011 Bern
 - 3 Kirche Nydegg | Nydegghof 2 | 3011 Bern
 - 4 Heiliggeistkirche | Spitalgasse 44 | 3011 Bern
 - 5 Kirche St. Peter und Paul | Rathausgasse 2 | 3011 Bern | Kongresszentrum
 - 6 Dreifaltigkeitskirche | Taubenstrasse 4 | 3011 Bern
 - 7 Pauluskirche | Freiestrasse 8 | 3012 Bern
 - 8 Friedenskirche Bern | Friedenstrasse 9 | 3008 Bern
 - 9 Johanneskirche | Breitenrain 26 | 3014 Bern
 - 10 Kirche Bruder Klaus | Segantinstrasse 26a | 3006 Bern
 - 11 Christengemeinschaft | Alpeneggstr. 18 | 3012 Bern
 - 12 Synagoge Bern | Kappellenstrasse 2 | 3011 Bern
 - 13 Universität Bern, Hauptgebäude | Hochschulstrasse 4 | 3000 Bern
 - 14 UniTobler | Lerchenweg 36 | 3012 Bern
 - 15 HipHop Center Bern | Wankdorffeldstrasse 102 | 3014 Bern
 - 16 Haus der Religionen | Europaplatz | 3008 Bern
 - 17 Kirche Köniz | Muhlernstrasse 5 | 3098 Köniz



Service

Patronat | Partner

Patronat
Bundesrat *Alain Berset*
Dr. *Margot Käsmann*
Botschafterin des Rates der EKD für das Reformationsjahr 2017

Dr. *Gottfried W. Locher*
Präsident des Rates des Schweizerischen Evangelischen Kirchenbundes (SEK)

Bischof *Markus Büchel*
Bischof von St. Gallen
Präsident der Schweizer Bischofskonferenz (SBK)

Bischof Dr. *Harald Rein*
Christkatholische Kirche der Schweiz

Dr. *Bernhard Pulver*
Regierungsrat, Erziehungsdirektor Kanton Bern

Alexander Tschäppät
Stadtpräsident Stadt Bern

Abt *Urban Federer*
Kloster Einsiedeln

Pfr. Dr. theol. *Andreas Zeller*
Präsident des Synodalrates
Reformierte Kirchen Bern-Jura-Solothurn

Prof. Dr. *Martin Täuber*
Rektor Universität Bern

Prof. Dr. *Thomas Beck*
Direktor Hochschule der Künste Bern

Prof. Dr. *René Bloch*
Dekan Theologische Fakultät der Universität Bern

Prof. Dr. *Dieter Schnebel*
Komponist

Partner

Organisation

Verein
V. Internationaler Kongress
für Kirchenmusik Bern 2015

HKB
Hochschule der Künste Bern
UNIVERSITÄT
BERN
Kompetenzzentrum Liturgik
der Theologischen Fakultät
der Universität Bern

reformierte Kirchen
Bern-Jura-Solothurn
Eglise réformée
Berne-Jura-Solothurn
christkatholische
Kirchgemeinde Bern

Wir danken für die Unterstützung und Zusammenarbeit



Internetauftritt

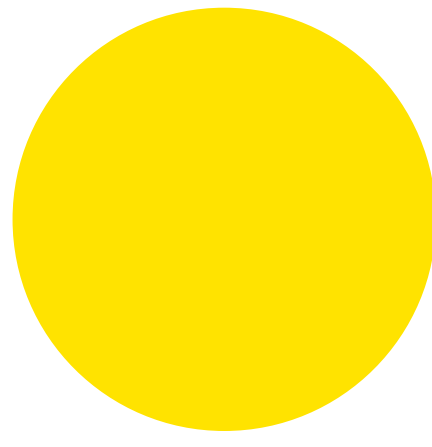


Medienpartner



Impressum

Redaktion | Verein 5. Internationaler
Kongress für Kirchenmusik Bern 2015
Gestaltung | Atelier Lapislazuli
Druck | Länggass Druck AG / Stämpfli AG
Exemplare | 10 000



Konzerte und Gottesdienste

G Gottesdienst | K Konzert | R Referat | W Workshop | P Podium | Änderungen vorbehalten.

Mittwoch, 21. Oktober 2015

Orgelspaziergang

Als Einstimmung präsentieren Studierende aus der Schweiz und aus München gemeinsam mit den jeweiligen Ortsorganisten fünf Berner Orgeln mit zeitgenössischen Konzerten. So erfährt das Publikum Spannendes über Geschichte und Technik der majestätischen Instrumente und lernt gleichzeitig den Klang der fünf Orgeln kennen.

K 12.30 Uhr | Dreifaltigkeitskirche | Hauptorgel (Mathis 1980) und Chororgel (Fratti 2008)

Mitwirkende: Samuel Cosandey (Bern), Elie Jolliet (Bern), Christoph Lowis (Basel), Lee Stalder (Bern); Präsentation: Jürg Lietha, Maurizio Croci

K 13.45 Uhr | Pauluskirche | Paulus-Orgel (Metzler 2009)

Mitwirkende: Hans Balmer (Bern), Mi-Sun Chang (Bern), Mayu Okishio (Zürich); Präsentation: Ursula Heim

K 15.00 Uhr | Kirche St. Peter und Paul | Hauptorgel (Goll-Wälti 2011)

Mitwirkende: Kathrin Bratschi (Bern), Anett Rest (Bern), Carmen Gitz Schneller (Bern), Tatjana von Gunten (Bern); Präsentation: Helene Ringgenberg

K 16.30 Uhr | Französische Kirche | Goll-Orgel (1991)

Mitwirkende: Yeon-Jeong Jeong (Basel), Angela Metzger (München), Katja Sager (Zürich), Michael Sattelberger (München); Präsentation: Antonio Garcia

K 19.00 Uhr | Eröffnungsfest | Münster

Eröffnet wird der Kongress durch den Festvortrag «Zwischenräume» von Thomas Hürlimann, die Uraufführung einer Komposition von Xavier Dayer durch den Münsterorganisten Daniel Glaus und ein Rezital des Orgelwettbewerb-Gewinners. Grussworte durch Dr. Thomas Gartmann (Präsident Trägerverein), Dr. Bernhard Pulver, Regierungsrat, Erziehungsdirektor Kanton Bern, Dr. Gottfried W. Locher, Präsident des Rates des Schweizerischen Evangelischen Kirchenbundes (SEK), und Bischof Markus Büchel, Bischof von St. Gallen, Präsident der Schweizer Bischofskonferenz (SBK)

Donnerstag, 22. Oktober 2015

G 06.30–07.00 Uhr | Kirche St. Peter und Paul | Laudes

Laudes nach christlichem Ritus. Mitwirkende: Pfrn. Anne-Marie Kaufmann, Kantorin Helene Ringgenberg

G 08.00–08.30 Uhr | Dreifaltigkeitskirche | Laudes

12 aphoristische Betrachtungen über das Wesen des Menschen vom Berner Organisten Hans Studer, nach den Worten von Jeremias Gotthelf. Mitwirkende: Vokalquartett mit Moritz Achermann, Jürg Stähli, Kurt Meier, Beat Senn

G 08.00–08.30 Uhr | Die Christengemeinschaft | Laudes

Vorstellung der Viertelton-Orgel von Peter Kraul mit Musik in erweiterter Tonalität (inkl. «Naturtöne»). Mitwirkende: Meret Roth, Sopran; Johann Sonneitner, Viertelton-Orgel

G 08.00–08.30 Uhr | Französische Kirche | Laudes

Antonio García, orgue; Marie-Joséphe Glardon, pasteur; Claudio Giampietro, électronique

G 12.30 Uhr | Kirche Nydegg | Mittagsandacht

«Weg-Los». Frühbarockes Programm für Orgel und Zink. Mitwirkende: Hans-Jakob Bollinger, Zink; Thomas Leutenegger, Orgel; Pfrn. Rosa Grädel

G 17.30 Uhr | Heiliggeistkirche | Vesper

Kantate aus «Das geistliche Jahr» von Jörg Herchet mit dem Ensemble Vertigo der Hochschule der Künste Bern unter der musikalischen Leitung von Lennart Dohms. Pfrn. Barbara Rieder Howald, Liturgie

K 20.00 Uhr | Münster | Konzert Junge Stimmen

Ein gemeinsames Projekt des Chors des Gymnasiums Neufeld Bern unter der Leitung von Christoph Marti, Adrienne Rychard, Bruno Späti und des Chors der Universität Bern unter der Leitung von Matthias Heep. Uraufführungen von Burkhard Kinzlers «Kain und Abel», Christian Henkings «Ruh du nur in guter Ruh» und Iris Szezhys «Stabat mater». Andrea Suter, Sopran; Kai Wessel, Altus; Richard Helm, Bariton; Bettina Boller, Violine Im Rahmen der Tagung findet am 23. Oktober ein Workshop mit den Komponisten statt.

K 23.00 Uhr | Synagoge | Nachtkonzert

Nachtkonzert WortKlangRaum mit dem israelischen Lyriker Elazar Benyoëtz und Daniel Glaus an der winddynamischen Orgel. Benyoëtz, der ursprünglich aus der Wiener Neustadt stammt, aber schon lange in Jerusalem lebt, pflegt die altehrwürdige, anspruchsvolle Kunst des Aphorismus. Zutritt nur nach Vorweisung eines offiziellen Ausweises. Kopfbedeckung für Männer. Türöffnung um 22.30 Uhr. Kein Einlass nach Vorstellungsbeginn.

Freitag, 23. Oktober 2015

G 08.00–08.30 Uhr | Kirche Bruder Klaus | Laudes

Klassische Laudes nach katholischem Ritus mit deutschem Psalmengesang. Mitwirkende: Abbé Nicolas Betticher, Schriftlesungen und Gebete; Ariane Piller, Kantorin

G 08.00–08.30 Uhr | Pauluskirche | Laudes

«Der Kunst (der Fuge) ausgesetzt». Eine Auswahl aus Johann Sebastian Bachs «Kunst der Fuge». Mitwirkende: Ursula Heim und Andreas Marti, Cembali

G 08.00–08.30 Uhr | Friedenskirche | Laudes

Texte von Jeremias Gotthelf und Psalmen, Psalmvertonungen für Orgel. Mitwirkende: Ekaterina Kofanova, Orgel; Robert Ruprecht, Lesung

G 12.30–13.00 Uhr | Heiliggeistkirche | Mittagsandacht

Orgelpunkt zum Wochenschluss: Berner Orgelmusik aus drei Jahrhunderten mit Werken von Martin Spiess, Johann Jakob Mendel, Daniel Glaus («Echofantasia») u.a. Mitwirkende: Marc Fitze, Orgel

G 17.30 Uhr | Dreifaltigkeitskirche | Vesper

Werke von Ernst Pfiffner, Caroline Charrière u.a. Mitwirkende: Choeur de Jade, Fribourg; Leitung: Caroline Charrière

K 20.00 Uhr | Französische Kirche | Konzert SWR Vokalensemble

Das hochkarätige SWR Vokalensemble unter der Leitung von Marcus Creed präsentiert tief aufrüttelnde Meisterwerke, die Fragen an den jüdischen und christlichen Glauben aufwerfen: Neben Arnold Schönbergs Psalm «De profundis» und Luigi Dallapiccolas «Tempus destruendi – tempus aedificandi» erklingt als Schweizer Erstaufführung Heinz Holligers Motette «Hölle Himmels» nach Gedichten von Kurt Marti sowie «Psalm» auf einen Text von Paul Celan. Zudem wird das von der Lyrik des jüdischen Aphoristikers Elazar Benyoëtz inspirierte neue Stück von Daniel Glaus uraufgeführt.

K 20.00 Uhr | Kirche St. Peter und Paul | Nachtkonzert

Vertonung der Messetexte des Sprachkünstlers und Komponisten Alfred Wächli mit viel Lautmalerei: oft dadaistisch, aber immer hochpoetisch. Mit Studierenden der Masterstudiengänge «Jazz Composition & Arrangement» und «Jazz Performance» der Hochschule der Künste Bern. Sibyl Hofstetter (voc, comp), Rea Dubach (voc, comp), Corinne Huber (voc), Marina Sobyanina (voc, comp), Stefan Bernhard (tp, comp), Hanna Marchand (sax), Kristin Kristinsson (git), Michael Haudenschild (p, comp), Philippe Adam (dr), Frank Sikora (Projektleitung)

Samstag, 24. Oktober 2015

G 08.00–08.30 Uhr | Kirche St. Peter und Paul | Laudes

Die Morgenandacht nach christkatholischem Ritus erklingt in einer Neuvertonung von Johann Sonneitner. Mitwirkende: Christkatholischer Kirchenchor Bern; Anna Barbara Düttschler, Bratsche; Johann Sonneitner, Orgel; Helene Ringgenberg, Leitung

G 08.00–08.30 Uhr | Johanneskirche | Laudes

«Jeremias Gotthelf und die Musik zu seiner Zeit». Mitwirkende: Magdalena Olfierko, Orgel; Monika Urbaniak, Violine; Pfrn. Mirjam Wey, Liturgie

G 12.30 Uhr | Französische Kirche | Mittagsandacht

Werke von Darius Milhaud, Arthur Honegger, Jean Langlais und Improvisationen. Mitwirkende: Antonio García, Orgel; Brigitte Scholl, Mezzosopran; Pfr. Olivier Schopfer

G 17.30 Uhr | Münster | Vesper

Willy Burkhard: «Die Sintflut», Kantate nach dem Bericht aus dem 1. Buch Mose. Mitwirkende: Berner Kantorei unter der Leitung von Johannes Günther; Daniel Glaus, Orgel; Pfr. Beat Allemant, Predigt

K 20.00 Uhr | Münster | Konzert Regensburger Domspatzen

Die Regensburger Domspatzen sind mit ihrer über tausendjährigen Geschichte einer der ältesten Knabenchöre der Welt, gleichzeitig einer der berühmtesten und renommiertesten Chöre überhaupt. Im Berner Münster sind die jungen Sänger unter der Leitung von Domkapellmeister Roland Büchner mit alter und neuerer Sakralmusik aus Polen zu hören. Unter den vorgestellten Kompositionen findet sich auch ein Werk von Henryk Górecki, dem mit seiner «Sinfonie der Klagelieder» ein Welterfolg gelang und der es in den 90er-Jahren bis in die Popcharts schaffte. Zwischenmusik mit Franziska Baumann, Stimme, und Matthias Ziegler, Flöte

K 23.00 Uhr | Nachtkonzert | Dreifaltigkeitskirche Bern

«Homo Viator». Gesänge der Pilger – eine musikalische Wallfahrt
Mitwirkende: Luzerner Choralschola «Linea et Harmonia»; John Voiron, Saxophon-Improvisationen; David Eben, Leitung

Sonntag, 25. Oktober 2015

G 10.00 Uhr | Münster | Ökumenischer Schlussgottesdienst

Der ökumenische Schlussgottesdienst mit der neuen Komposition «Gebet» für Chor, Orgel und zwei Saxophone von Lukas Langlotz sorgt für den würdigen Abschluss des Festivals. Mitwirkende: Kai Wessel, Countertenor; Vokalquartett, Studierende von Kai Wessel; Raphael Camenisch, Christian Roellinger, Saxophon; Berner Münster Kinder- und Jugendchor; Berner Kantorei; Johannes Günther, Leitung; Daniel Glaus, Orgel; Prof. Dr. David Plüss, Schlusswort; Pfr. Gottfried W. Locher, Pfrn. Anne-Marie Kaufmann, Pfr. Christian Schaller, Pfr. Beat Allemant, Pfrn. Esther Schläpfer, Liturgie

Tagung

Donnerstag, 22. Oktober 2015

Funktionsäquivalenz von Musik und Religion

09.00 Uhr | Begrüssung und Einleitung: Prof. Dr. David Plüss, Professor für Praktische Theologie, Theologische Fakultät der Universität Bern

Die Vorträge am Morgen (09.00–12.00 Uhr) finden im Kuppelsaal im Hauptgebäude der Universität Bern statt.

R 09.15 Uhr | «Das Werk ist der Ritus»

Prof. Lennart Dohms, Studiengangleiter MA Music Performance / MA Spec. Music Performance, Hochschule der Künste Bern

R 10.00 Uhr | «Neue geistliche Musik – ausserhalb der Kirche»

Dr. Roman Brotbeck, Publizist und Berater für Musik, Kulturpolitik, Forschungsentwicklung

P 11.00 Uhr | Podiumsdiskussion mit Prof. Lennart Dohms, Dr. Roman Brotbeck und Dr. h. c. Hans Zender, Komponist, Dirigent und Publizist. Publikumsfragen. Leitung: Prof. Dr. David Plüss

W1 14.30–15.30 Uhr / 16.00–17.00 Uhr | Hauptgebäude der Universität Bern | «Hörübungen in zeitgenössischer Musik»

Dr. Roman Brotbeck, Publizist und Berater für Musik, Kulturpolitik, Forschungsentwicklung

W2 14.30–17.00 Uhr | HipHop Center Bern | «HipHop in der Kirche»

Benjamin Müller, Rapper, Soziokultureller Animator FH und Betriebsleiter des HipHop Centers Bern

W3 14.30–17.00 Uhr | Haus der Religionen | «Welche Orgel braucht die Zerkunft? Tendenzen im zeitgenössischen Orgelbau»

Zum Auftakt werden in einem kurzen Konzert die «Himmelspfeifen» (orgelähnliches Instrument, Architekturbüro Thurston und Orgelbau Wälti, Klangkonzeption Hans Eugen Frischknecht) präsentiert. Referenten: Hans-Peter Keller (Orgelbau Kuhn), Simon Hebeisen (Orgelbau Goll), Franz Xaver Höller (Orgelbau Mathis) und Thomas Wälti (Orgelbau Wälti). Gesprächsleitung: Prof. Martin Hobi (Prof. für Kirchenmusik HSLU). Eine Veranstaltung der Gesellschaft Schweizerischer Orgelbauern G.S.O.

W4 14.30–15.30 Uhr / 16.00–17.00 Uhr | Hauptgebäude Universität Bern | «Bach und Händel in den Diktaturen»

Dr. Thomas Gartmann, Leiter Forschung, Hochschule der Künste Bern

W5 14.30–15.30 Uhr / 16.00–17.00 Uhr | Hauptgebäude Universität Bern | «Was ist religiöse Musik?»

Prof. Dr. Rainer Bayreuther, Vertretungsprofessor Musikwissenschaftliches Seminar Universität Freiburg

W6 14.30–17.00 Uhr | Ort noch offen | «Explorationen: Neuere Lieder im Reformierten, Christkatholischen und Katholischen Gesangbuch»

Singworkshop mit Dieter Wagner, Kantor und Organist, Leiter Projekt «Musik in der Kirche» der Reformierten Landeskirche Aargau

Freitag, 23. Oktober 2015

9.00 geistliche Musik in Geschichte und Gegenwart

09.00 Uhr | Begrüssung und Einleitung: Dr. Thomas Gartmann, Leiter Forschung, Hochschule der Künste Bern

Die Vorträge am Morgen (09.00–12.00 Uhr) finden im Raum F023 der UniTobler statt.

R 09.15 Uhr | «Tradition, Reform, Innovation: Kirchenmusik im Spannungsfeld von Geschichtlichkeit und Gegenwartigkeit»

Prof. Dr. Klaus Pietschmann, Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Institut für Kunstgeschichte und Musikwissenschaft, Abteilung Musikwissenschaft

R 10.00 Uhr | «PunktKlangKugel»

Prof. Dr. h. c. Daniel Glaus, Komponist und Organist am Berner Münster

R 10.20 Uhr | «Zeitgenössische Positionen geistlicher Komponierens: Komponieren als Spurensicht nach dem Ewigen»

Lukas Langlotz, Komponist

P 11.00 Uhr | Podiumsdiskussion mit Prof. Dr. h. c. Daniel Glaus, Lukas Langlotz und Pfrn. Esther Schläpfer. Publikumsfragen. Leitung: Dr. Thomas Gartmann

W1 14.30–17.00 Uhr | Ort noch offen | «Komponisten im Gespräch»

Im Nachgang zu den Vorträgen werden von Christian Henkings «Ruh du nur in guter Ruh», Burkhard Kinzlers «Kain und Abel» und dem «Stabat mater» von Iris Szezhgy durch die Chöre des Gymnasiums Neufeld und der Universität Bern sprechen die Komponistin, die beiden Komponisten und die Chorleiter unter der Leitung von Prof. Dr. Alois Koch über die Werke.

W2 14.30–16.30 Uhr | UniTobler | «Kirche, Musik und Milieus. Einführung in die Sinus-Milieustudie der Zürcher Landeskirche («Lebenswelten») und Folgerungen für das musikalische Angebot in Gottesdienst und Gemeinde»

Leitung: Pfr. lic. theol. Roland Beat Diethelm

W3 14.30–17.00 Uhr | UniTobler | «Musik über den Gottesdienst hinaus. Beispiele für eine vielfältig klingende Kirchgemeinde»

Pfr. Marc van Wijnkoop Lüthi und Christine Lüthi, Musikerin und Leiterin Kultursekretariat LINKkultur

W4 14.30–17.00 Uhr | Ort noch offen | «(Neue) Kirchenmusik und ihr potenzielles Publikum»

Barbara Balba Weber, Dozentin für Musikvermittlung an der Hochschule der Künste Bern und Leiterin des Kantonalberner Projektes «Tönstör»

W5 14.30–17.00 Uhr | Kirche St. Peter und Paul | «Offenes Singen leiten. Ein Workshop für Chorleitende, Kirchenmusiker und Kirchenmusikerinnen»

Workshop mit Michael Gohl, Dirigent, Musikpädagogin, Dozent an der ZHdK, international erfahrener Leiter von Offenen Singen

W6 14.30–17.00 Uhr | Ort noch offen | Forschungskolloquium für DoktorandInnen und HabilitandInnen

Prof. Dr. David Plüss, Prof. Dr. Andreas Marti, Prof. Dr. Thomas Gartmann, Prof. Dr. Florian Bassani, Prof. Dr. Matthias Zeindler
Nach Voranmeldung, weitere Informationen bei katrin.kusmierz@theol.unibe.ch.

Samstag, 24. Oktober 2015

Theologie der Musik, Musik der Liturgie

09.00 Uhr | Begrüssung und Einleitung: Prof. Dr. Matthias Zeindler, Leiter Bereich Theologie, Reformierte Kirchen Bern-Jura-Solothurn

Die Vorträge am Morgen (09.00–12.00 Uhr) finden im Raum F023 der UniTobler statt.

R 09.15 Uhr | «Der Ton macht den Glauben: jüdisch-theologische Ansätze zur Funktion und Stellung von Musik im synagogalen Gottesdienst»

Dr. Sarah Ross, Assistentin für Kulturelle Anthropologie der Musik am Institut für Musikwissenschaft sowie Studienfachleiterin des Masterstudienganges «World Arts» am Center for Cultural Studies an der Universität Bern

R 09.45 Uhr | «Nil impurum aut lascivum. Fragen zur musikalischen Theologie der katholischen Kirche»

Prof. Dr. Alois Koch, em. Rektor der Hochschule Luzern – Musik

R 10.15 Uhr | «Klingende Asche, tönender Staub. Musiktheologische Überlegungen aus protestantischer Perspektive»

Dr. Stefan Berg, Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Hermeneutik und Religionsphilosophie der Universität Zürich

P 11.00 Uhr | Podiumsdiskussion

Dr. Sarah Ross, Prof. Dr. Alois Koch, Dr. Stefan Berg und Dr. Konrad Klek, Professor für Kirchenmusik an der Universität Erlangen-Nürnberg, Universitätsmusikdirektor. Publikumsfragen. Leitung: Prof. Dr. Matthias Zeindler

W1 14.30–15.30 Uhr / 16.00–17.00 Uhr | UniTobler | «Weltmusik Kirchenmusik: zwischen Globalisierung und Kontextualisierung»

Workshop mit Dr. Katrin Kusmierz und Pfr. Dr. Benedict Schubert

W2 14.30–15.30 Uhr / 16.00–17.00 Uhr | Ort noch offen | «Musik und Liturgie: Anregungen für ihr Zusammenspiel»

Prof. Dr. Andreas Marti, Theologische Fakultät der Universität Bern

W3 14.30–15.30 Uhr / 16.00–17.00 Uhr | UniTobler | «Egal ob alt oder neu: Hochkultur im Gottesdienst – eine Zumutung?»

Dr. Konrad Klek, Prof. für Kirchenmusik an der Universität Erlangen-Nürnberg, Universitätsmusikdirektor

W4 14.30–17.00 Uhr | UniTobler | «Wie klingt katholisch?»

Prof. Martin Hobi (Universität Luzern), Prof. Dr. Alois Koch

W5 14.30–16.30 Uhr | Le Cap | «Neue Lieder für den Gottesdienst»

Singworkshop mit Esther Handschin, Internationale Arbeitsgemeinschaft für Hymnologie, Pastorin der Evang.-Methodistischen Kirchgemeinde in Salzburg

W6 14.30–16.00 Uhr | Friedenskirche | «Offenes Familiensingen»

Kathrin Günther, Kirchenmusikerin in der evang.-ref. Kirchgemeinde Worb
In Zusammenarbeit mit der Kirchlichen Elternbildung Bern